



Niederschrift Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.09.2003
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	Hegelallee, Haus 1, Raum 405

Anwesend sind:

Frau Michalske, Anke	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	Leitung der Sitzung
Herr Jäkel, Ralf	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Herr Stephan, Andre	PDS	
Herr Lehmann, Peter	CDU	bsi 19.25 Uhr (während TOP 3.1)
Frau Hüneke, Saskia	Grüne/B90	
Herr Kümmel, Harald	SPD	
Herr Mannhöfer, Burghard	Die Andere	
Herr Neumann, Uwe	SPD	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Scharlock, Dieter	PDS	

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Menning, Manfred	SPD	entschuldigt
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	entschuldigt
Herr Kruschat, Axel	Die Andere	entschuldigt
Frau Busch, Jutta	PDS	entschuldigt
Frau Dr. Emmerich-Focke, Christina	SPD	entschuldigt
Herr Gernhardt, Thomas	BürgerBündnis	entschuldigt
Frau Reimers, Babette	SPD	entschuldigt
Herr Träger, Hans-Otto	PDS	entschuldigt
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke Beigeordnete		entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verständigung zur Tagesordnung
- 2 Überweisungen - Anträge der Fraktionen
- 2.1 Combino-Straßenbahnen - 2. Lesung
Vorlage: 03/SVV/0475
Fraktion CDU
(Behandlung gemeinsam mit dem RSOU-Ausschuss)

- 2.2 Kurzparkzeitzone
Vorlage: 03/SVV/0597
Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis
- 2.3 Radwegekonzepte Potsdam/Golm
Vorlage: 03/SVV/0611
Fraktion CDU
- 3 Berichte und Informationen
- 3.1 BE zum aktuellen Stand der Umsetzung des Beschlusses DS 03/SVV/0015 Ufer-Radwege (sh. Festlegung im SBW-Ausschuss 11.3.03)
Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
- 3.2 BE zum Beschluss 02/SVV/0344 - Ufergaststätte Potsdam (sh. Auftrag aus SBW-Ausschuss 24.6.03)
Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
- 3.3 Information zu den Einkaufsreinrichtungen in der Berliner Straße (sh. Bitte aus der vergangenen Sitzung)
Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
- 4 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verständigung zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Seidel, begrüßt die Teilnehmer. Der TOP 2.1 – 2. Lesung DS 03/SVV/0475 Combino-Straßenbahnen wird gemeinsam mit dem RSOU-Ausschuss behandelt.

Beide Ausschüsse sind beschlussfähig.

Weiterhin entschuldigt der Ausschussvorsitzende die Beigeordnete, Frau Dr. von Kuick-Frenz, da sie erkrankt ist.

Gegen die Tagesordnungen erfolgen keine Einwände, somit wird diese bestätigt.

zu 2 Überweisungen - Anträge der Fraktionen

zu 2.1 Combino-Straßenbahnen - 2. Lesung

Vorlage: 03/SVV/0475

Durch den Ausschussvorsitzenden wird um die Beantwortung der offenen Fragen aus der 1. Lesung im SBW-Ausschuss gebeten. Zugleich wird deutlich gemacht, dass mit dem Antragsteller abgestimmt sei, dass Herr Doege anwesend ist, um zu Fragen Antwort zu geben bzw. auf Fragen direkt zu antworten.

Herr Taenzer (Verkehrsbetrieb Potsdam) verweist auf die ausgereichte Tischvorlage mit folgenden Informationen:

1. Antworten auf offene Fragen der letzten Ausschusssitzungen
2. Untersuchungs- und Maßnahmenplan der ViP
3. CD mit Straßenbahngeräuschen von Potsdam + tabellarischer Übersicht, Produktion ViP
4. Stellungnahme TU-Berlin zum „Combino im Städtevergleich“
5. Stellungnahme ViP zum „Combino im Städtevergleich“

und geht mit detaillierten Erläuterungen auf die einzelnen Punkte sowie auf vielfältige Rückfragen der Teilnehmer ein.

Insbesondere umfassen die Antworten auf die Rückfragen folgende Bereiche:

- die Messungen durch die TU Berlin in der Puschkinallee erfolgten bei allen aufgeführten Fahrzeugen, die an diesem Tage im Einsatz waren (bei den 400er Zahlen handelt es sich um Combinos, bei den 100er bzw. 200er-Zugformationen der Tatrafahrzeuge)
- Körperschallmessung – Bestätigung, dass die Messungen vor den Gebäuden in der Puschkinallee durchgeführt worden sind; Erläuterung des Frequenzverlaufes an Hand der Karte; daraus ist keine Ableitung möglich, welche Belastung innerhalb eines Hauses erfolgt -> dazu müsste auch innerhalb des Hauses gemessen werden. (Bitte von Frau Hüneke – diese Unterlagen zum Frequenzverlauf zur Verfügung zu stellen).
- Getriebewechsel ist an 5 Fahrzeugen erfolgt (hier handelt es sich um eine Gewährleistung, die Siemens zu erbringen hat), 1 Combino hat 8 Getriebe (2 Triebfahrwerke mit jeweils 4 Getrieben)
- Ergebnisse des durchgeführten Kundenforums
- Fahrer werden angehalten, auftretende anormale Geräusche zu melden
- die Radreifenlaufleistung beträgt 200 bis 250 Tkm im Schnitt. Anschließend erfolgt ein Austausch der Radreifen
- die Durchführung weiterer Kundenforen zu verschiedenen Themen ist vorgesehen
- Schallabsorber dienen dazu, schwerpunktmäßig das Kurvenquietschen einzudämmen
- Getriebeaustausch ist eigentlich erst im Rahmen der gesetzl. vorgeschriebenen Hauptuntersuchung notwendig -> erhöhter Zahnradantrieb -> wird auf Kosten des Herstellers ersetzt
- mittelfristiges Ziel ist die Einrichtung einer Teststrecke auf dem Betriebsgelände ViP
- eine Fachkonferenz Analysen/Maßnahmenfeststellung ist vorgesehen -> der ViP wird über die Ergebnisse zu gegebener Zeit informieren
- Flachstellen an Radreifen stellen kein Sicherheitsproblem dar (auffällige Flachstellen werden vom Fahrzeugpersonal gemeldet)
- eingedeckte Rahmengleise, die gleichzeitig vom KfZ-Verkehr genutzt werden, zeichnen sich als Schwerpunkte der Geräuschentwicklung ab (Puschkinallee, Str. am Kanal/Berliner Straße, Zeppelinstr. zw. Luisenplatz und Kiewitt)

Frau Hüneke regt an, eine Gesamterfassung der verschiedenen Schallarten und deren Ursachen (ggf. Bekämpfung bereits der Ursache) vorzunehmen.

Herr Stephan erinnert an die Intention des Antrages und spricht sich dafür aus, dass der Antrag so verabschiedet werden sollte und das Ergebnis dieser Untersuchung durch den Oberbürgermeister vorzulegen ist.

Herr Lehmann macht deutlich, dass die Polemik, die in der ausgereichten Tischvorlage enthalten ist, nicht angebracht sei.

Herr Dr. Seidel stellt folgenden Änderungsantrag:

Die SVV möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der ViP GmbH werden aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass vor Auslösung der Bestellung weiterer Combino-Strassenbahnen vorhandene Probleme – insbesondere mit der unbefriedigenden Geräuschentwicklung – zufriedenstellend aufgeklärt und deutlich entschärft werden.

Hierzu ist der neuen Stadtverordnetenversammlung bzw. den zuständigen Ausschüssen Anfang 2004 zu berichten.

Herr Lehmann als Antragsteller schlägt folgende Änderung des Änderungsantrages vor:

Nach werden ist anzufügen: „und bei zukünftigen Straßenbahnstrecken der neueste Stand zum Gleisbettaufbau angestrebt wird“

Herr Dr. Seidel übernimmt die Ergänzung, so dass der Änderungsantrag neu lautet:

Die SVV möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der ViP GmbH werden aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass vor Auslösung der Bestellung weiterer Combino-Strassenbahnen vorhandene Probleme – insbesondere mit der unbefriedigenden Geräuschentwicklung – zufriedenstellend aufgeklärt und deutlich entschärft werden und bei zukünftigen Straßenbahnstrecken der neueste Stand zum Gleisbettaufbau angestrebt wird.

Hierzu ist der neuen Stadtverordnetenversammlung bzw. den zuständigen Ausschüssen Anfang 2004 zu berichten.

**Abstimmung des Änderungsantrages wie vor durch den SBW-Ausschuss:
7/0/0**

geänderter Beschlusstext:

Die SVV möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der ViP GmbH werden aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass vor Auslösung der Bestellung weiterer Combino-Strassenbahnen vorhandene Probleme – insbesondere mit der unbefriedigenden Geräuschentwicklung – zufriedenstellend aufgeklärt und deutlich entschärft werden und bei zukünftigen Straßenbahnstrecken der neueste Stand zum Gleisbettaufbau angestrebt wird.

Hierzu ist der neuen Stadtverordnetenversammlung bzw. den zuständigen Ausschüssen Anfang 2004 zu berichten.

Abstimmungsergebnis SBW-Ausschuss:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis RSOU-Ausschuss:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

zu 2.2 Fraktion CDU
(Behandlung gemeinsam mit dem RSOU-Ausschuss)

Kurzparkzeitzone

Vorlage: 03/SVV/0597

Ein Vertreter der antragstellenden Fraktion ist nicht anwesend, es wurde auch nicht um Vertagung gebeten.

Herr Wustrack (Straßenverkehrsbehörde) informiert zur Situation und geht auf kurze Rückfragen der Teilnehmer ein.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung überprüft die Einrichtung kostenloser Kurzparkzeitzone an ausgewählten Orten des Potsdamer Stadtgebietes.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 0

zu 2.3 Stadtverordneter Kruczek, Fraktion BürgerBündnis

Radwegkonzepte Potsdam/Golm

Vorlage: 03/SVV/0611

Herr Lehmann bringt den Antrag ein.

Herr Goetzmann macht deutlich, dass der Antrag zwar inhaltlich sinnvoll sei, aber auch bei einem Beschluss absehbar nicht umfassend umgesetzt, sondern allenfalls punktuell aufgegriffen werden könnte und gibt hier hinreichende Erläuterungen.

Herr Jäkel regt zur Überlegung an, ob nicht von einem bestimmten technischen Ausbaustandard abgewichen werden könnte. Evtl. sollte/könnte man hier auf unbefestigte Wege zurück greifen, ohne dass eine Bauinvestition erforderlich wäre.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, daraufhin zuwirken, die bestehenden Radwegkonzepte von Golm und Potsdam den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Fraktion CDU
zu 3 **Berichte und Informationen**

zu 3.1 **BE zum aktuellen Stand der Umsetzung des Beschlusses DS 03/SVV/0015 Ufer-Radwege (sh. Festlegung im SBW-Ausschuss 11.3.03)**

Herr Goetzmann geht nochmals auf seine Information in der vergangenen Sitzung über die Einstellung des Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau des Sacrow-Paretzer-Kanals ein.

Auf absehbare Zeit wird deshalb kein Ansatzpunkt gesehen, die speziellen Mittel zum Ausbau von Ufer-Radwegen in Anspruch zu nehmen.

Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
zu 3.2 **BE zum Beschluss 02/SVV/0344 - Ufergaststätte Potsdam (sh. Auftrag aus SBW-Ausschuss 24.6.03)**

Herr Goetzmann teilt mit, dass die Verwaltung noch auf eine perspektivische Vorstellung der TLG wartet. Vor wenigen Wochen sei die Rückmeldung der TLG erfolgt und ein Bauvorbescheidsantrag angekündigt worden. Aus diesem wären die Vorstellungen zu entnehmen. Leider liegt der Verwaltung der Antrag noch nicht vor.

Herr Jäkel bittet um Information des Ausschusses, wenn es hier einen neuen Sachstand gibt. Die Verwaltung sichert dies zu.

Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
zu 3.3 **Information zu den Einkaufsreinrichtungen in der Berliner Straße (sh. Bitte aus der vergangenen Sitzung)**

Herr Goetzmann erläutert an Hand der Karte über das Ergebnis eines umfangreichen Genehmigungs- und Diskussionsverfahrens zu den Verbrauchermärkten Berliner Str. 47, 48 ALDI-Markt und Berliner Straße 121 – Lidl-Markt. In beiden Fällen sei die Baugenehmigung erteilt worden.

Auf Rückfrage von Frau Paulsen erläutert Herr Goetzmann die Interpretation/Anwendung des § 34 BauGB. Weiterhin geht Herr Goetzmann auf Nachfragen ein, z.B.

- Wohnbebauung ist nicht geplant
- Situation Uferweg – ausdrücklich ist ein Streifen freigehalten worden
- Handelseinrichtung auf dem Gelände der Schiffbauergasse – Einrichtung wäre nur auf dem Areal möglich, auf dem sich die Baustelleneinrichtung befindet, d.h. kurzfristig keine denkbare Lösung möglich
- Einzelhandelsgutachten sagt aus, dass die Berliner Vorstadt mit Einzelhandelsflächen völlig unterversorgt ist
- verkehrliche Auswirkungen – Bemühen um Begrenzung der Stellplätze

auf das entspr. BauO notwendige Maß, Berliner Str. ist eine Hauptverkehrsstraße

Durch verschiedene Teilnehmer wird das Bemühen um eine verträgliche Einordnung anerkannt.

Herr Goetzmann kündigt für die STVV Oktober 2003 eine Mitteilungsvorlage zur Errichtung von Bill-Board-Anlagen/Ausweitung der Standorte aufgrund vorliegender Anträge an und erinnert hier an die dazu in früheren Ausschusssitzungen geführten Diskussionen und an die Verwaltung gestellten Aufträge um Information. Den Teilnehmern werden 2 Seiten als Tischvorlage ausgereicht. Herr Goetzmann gibt umfangreiche Erläuterungen zur derzeitigen Situation.

Durch den Ausschussvorsitzenden wird vorgeschlagen diese Thematik noch einmal in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen, um den Ausschussmitgliedern Gelegenheit zu geben, sich in der Zwischenzeit ein Meinungsbild zu machen.

zu 4 Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung
Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass er in der nächsten Sitzung nicht anwesend sein wird. Die Leitung der Sitzung wird Frau Hüneke übernehmen.

Der Ausschussvorsitzende spricht der Ausschussbetreuerin, allen Ausschussmitgliedern und beteiligten Mitgliedern der Verwaltung seinen Dank für die Ausschussarbeit in der vergangenen Legislaturperiode aus.